

reformiert. lokal

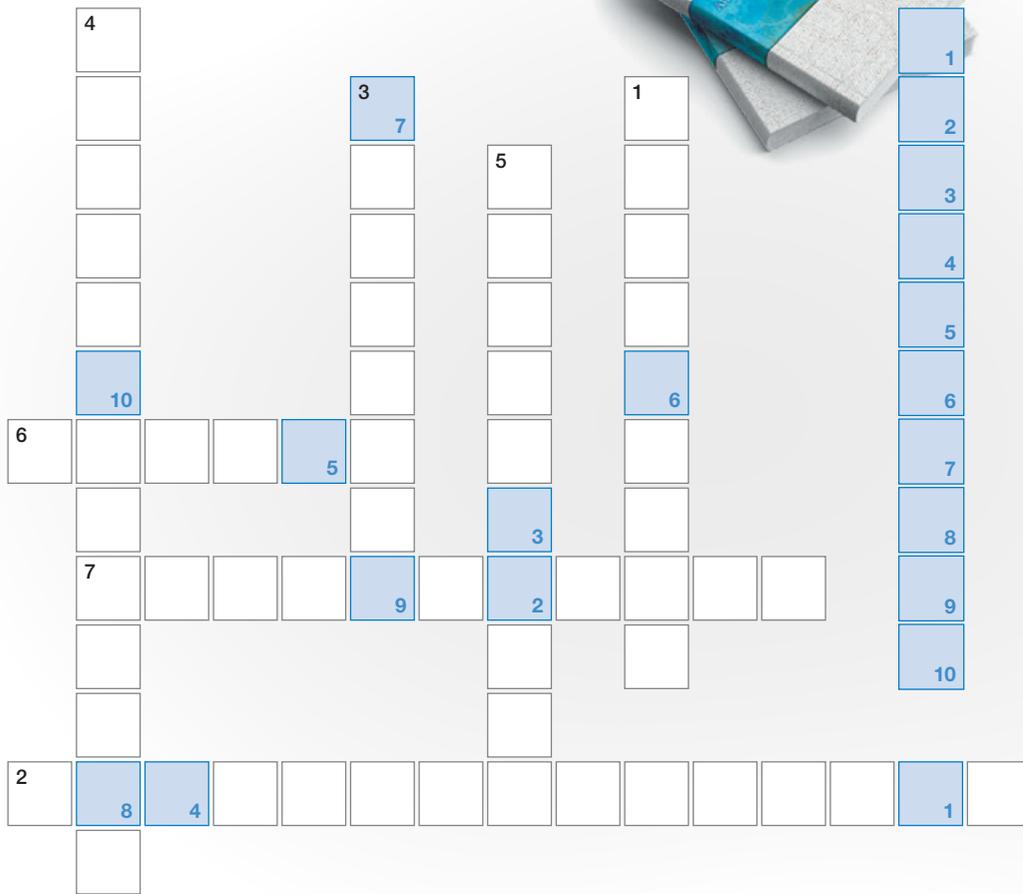
Kirchenkreis neun
www.reformiert-zuerich.ch/neun

ZHZ057





Quelle: LUV



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Hinweise, die zu den richtigen Antworten führen, finden Sie auf den folgenden Seiten.

1 Im Glaubensformat LUV spielt das eine wichtige Rolle.

2 Das sollte man beim Besuch eines LUV-Workshops schon ein wenig haben.

3 Das wurde Zwingli 1523 vorgeworfen.

4 Der offizielle Name für die öffentlichen Streitgespräche, die Zwingli vor 500 Jahren in Zürich führte.

5 Der Nachname des bekannten Buchdruckers, der in den Jahren 1524 bis 1529 die erste Zürcher Bibel druckte.

6 In diesem Monat beginnt der nächste LUV-Workshop.

7 Das nimmt man von einem LUV-Workshop mit.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei original LUV-Journals.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 26. Januar 2023 an redaktion@reformiert-zuerich.ch

*oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich*

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Peru» gesucht.

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **YOUTUBE**
Reformierte Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**
reformierte-kirchezurich

 **NEWSLETTER**
reformiert-zuerich.ch/newsletter

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

So, 8. Januar, 17h

Gottesdienst universell
Pfarrerin Verena Mühlethaler
Vertreter:innen
verschiedener Religionen
Offener St. Jakob

Di, 10. Januar, 19.30h

Winterreihe:
«Zukunft neu denken»
Wie nutzen wir die Demokratie für eine bessere Zukunft?
Prof. em. Dr. Georg Kreis
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
KGH Bederstrasse, Saal

So, 15. Januar, 9.30h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri
Pfarrerin Nathalie Dürrmüller
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 19. Januar, 19h

Bildungsabend:
«Frauenrechte im Iran»
Frau Prof. Saida Mirsadri
Pfrn. Esther Straub
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Di, 24. Januar, 19.30h

Winterreihe:
«Zukunft neu denken»
Armut in der Schweiz: Wie ist ein Leben in Würde und Teilhabe für alle möglich?
Prof. em. Ueli Mäder
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
KGH Bederstrasse, Saal

Fr, 27. Januar, 19.15h

Premiere Projektill Lichtshow «Enlightment»
Offener St. Jakob

So, 29. Januar, 9.30h

Gottesdienst aus dem Knonauer Amt auf Tele Züri
Pfrn. Elisabeth Armingeon
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 29. Januar, 11.30/14/15h

Drei Führungen durch die neue Ausstellung «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»
in der Schriftensammlung
Grossmünster
Infos und Gratistickets:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch



Muriel Koch, Pfarrerin. Quelle: Sandro Süess

Luv heisst beim Segeln die Seite, die dem Wind zugewandt ist. Meine Eselsbrücke dazu ist die Gegenseite, Lee: sie ist wind«leer». Luv ist also das Gegenteil von windleer. Als ich Studentin in Berlin war, habe ich über den Unisport Segelkurse besucht und diese Bezeichnungen gelernt. Vielleicht deshalb wurde ich, als ich das erste Mal vom Workshop LUV gelesen habe, neugierig. LUV heisst ein Workshop, den ursprünglich ein Team der Landeskirche Hannover entworfen hat. Mitten im Lockdown habe ich in einem Newsletter davon gelesen und mich sofort zur digitalen Einführung angemeldet.

Was genau dieser Workshop ist, ist gar nicht so einfach zu beschreiben. Meine erste Frage war, ob es sich um einen Glaubenskurs handelt. Die kurze Antwort: jein. Glaubenskurse üben auf einige Menschen eine Faszination aus. Vielleicht, weil sie die Hoffnung wecken, dass man da dazulernt, wo es existentiell wird, und Antworten findet, wo es schwierig ist.

Die Aussicht auf mehr Glaubenswissen spricht mich im Moment weniger an. Nicht, dass ich nichts dazulernen will. Aber wenn es um mich geht, um meinen Lebensweg, dann möchte ich meine Antworten selbst finden. LUV ist ein Workshop, der dafür den Rahmen bietet. Ich habe lange nach etwas gesucht, von dem ich glaube, dass

es andere, auch jüngere Menschen in der urbanen Kirchgemeinde, anspricht. Etwas, wozu ich Freunde einladen würde, die vielleicht keinen Bedarf an einem Glaubenskurs haben, aber trotzdem Fragen an das eigene Leben stellen und sich als spirituell verstehen.

Eine Reise zu sich selbst trifft es wohl am ehesten. So kann man LUV beschreiben. Dazu gehört, dass man sich auseinandersetzt mit den verschiedenen Seiten des Lebens: denen, die «hart am Wind» liegen und denen, die fast windleer scheinen. Mein Glaube spielt dabei die Rolle, die ich ihm gebe – bei mir sitzt er, um im Bild zu bleiben, dort, wo der Kompass auf dem Schiff ist.

MURIEL KOCH
Pfarrerin Kirchenkreis neun

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt den Pilotdurchgang des LUV-Workshops mit sieben Teilnehmenden im Kirchenkreis neun. Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS NEUN

Denise Isenschmid
Susanne Zingg

2023

ZAUBER DES ANFANGS

Gottesdienste zum Neujahr

Ein neues Jahr – neue Möglichkeiten. Die Neujahrsgottesdienste am 1. Januar sind eine Einladung, sich auf den Zauber des Anfangs einzulassen. Mit feierlichen Gottesdiensten in der ganzen Kirchgemeinde halten wir zusammen inne und brechen anschliessend gemeinsam auf.



Seien Sie dabei und informieren Sie sich auf unserer Website über die Neujahrsgottesdienste in unserer Kirchgemeinde.

Anderen achtsam



Die Workshops des neuen LUV-Glaubenskursformats laden ein.

Die beiden Pfarrerrinnen Muriel Koch und Stefanie Porš lancieren Anfang Jahr ein neues Glaubenskursformat. Die sechsteilige Workshop-Reihe heisst LUV und lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer Biografie ein. Dabei lernen sie, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen zuzuhören.

Vom Fuss des Uetlibergs an den Zürichberg: Die Kirchenkreise neun sowie sieben acht liegen westlich und östlich der Stadt – und bilden nicht nur geografisch, sondern auch in Bezug auf die Lebensumstände und Einkommensverhältnisse ihrer Bewohnerinnen und Bewohner einen Kontrast. «Es passt zu unserem Projekt, dass wir diese Brücke schlagen», sagt Muriel Koch, Pfarrerin im Kirchenkreis neun. Derzeit lanciert sie gemeinsam mit ihrer Kollegin, Pfarrerin Stefanie Porš aus dem Kirchenkreis sieben acht, ein neues Glaubenskursformat. Die Reihe richtet sich an Menschen unter fünfzig Jahren, die Lust haben, mehr darüber herauszufinden, wie sie im Leben stehen. Unter

zu den beliebtesten Mitteln, um die neue Lehre zu verbreiten», so Michael Braunschweig, «sie setzten sich schnell auch in anderen Städten durch.» Zwingli entschied beide Streitgespräche für sich: Die Zürcher Geistlichkeit musste seinen Postulaten folgen.

2023 greifen Anlässe wie Tischgespräche und Debatten Aspekte der Disputationen von 1523 auf: Den Auftakt macht das Grossmünster mit einem Festgottesdienst und einer Disputationsausstellung. «Den Gottesdienst feiern wir mit allen namhaften evangelischen Kirchen – und die Predigt wird selbst eine Art Disputation», so Martin Rüschi. Der Pfarrer am Grossmünster sieht im Streitgespräch eine demokratische Meinungsfindung: «Im Mittelalter war die Disputation ein Gelehrtengespräch; heute sollte es auch darum gehen, dass Ansichten vorgebracht werden und dass man zu einem Konsens kommt.»

Die Disputationsausstellung im Grossmünster beinhaltet neben dem Kirchenschatz, der laut Martin Rüschi ein Bücherschatz ist, Hörbeispiele, wie es sich damals zugetragen haben könnte: «Es war auf jeden Fall auch sehr emotional», so der Pfarrer.

GROSSMÜNSTER

Festgottesdienst zum Thema Disputation
22. Januar, 10 Uhr

Ausstellung: «Zürcher Disputation:
Reformation im Kreuzfeuer»
Eröffnung: 22. Januar

INFOVERANSTALTUNG

Freiwillige für Notschlafstelle

Das Sozialwerk Pfarrer Sieber sucht Freiwillige für die Notschlafstelle. Sie sorgen dafür, dass Obdachlose ein vorübergehendes Daheim erhalten und sich vom Stress des Gassenalltags erholen können. Im Pfuusbus begegnet man aussergewöhnlichen Menschen, die auch zu Zürich gehören.

PFUUSBUS

Uetlibergstrasse 311a
Infoveranstaltung Freiwilligenarbeit
Samstag, 21. Januar, 14 Uhr

1523 wurde hitzig debattiert. Quelle: stART

DISPUTATION 2023

Diskussionen voller Emotionen

Die Disputationen 1523 verhalfen den reformatorischen Forderungen zum Durchbruch: 2023 findet das 500-Jahr-Jubiläum der wegweisenden Streitgespräche statt. Wie hat es sich damals zugetragen und wie könnten die Debatten wieder aufleben?

«Die Disputationen von 1523 sind Meilensteine: Heute sind die Fragen, wo wir als Kirche hinwollen, wer wir als Kirche sind – und wie wir Kirche gestalten wollen, natürlich brandaktuell», so Kirchenpfleger Michael Braunschweig.

Die Zürcher Disputationen am 29. Januar und 26. Oktober 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Gegen Zwingli waren Vorwürfe der Ketzerei erhoben worden. Rund jeder zehnte Bewohner der Stadt Zürich war zugegen: Sie alle lauschten dichtgedrängt den hitzigen Debatten. «In der Reformation gehörten Disputationen

DREHSCHIEBE DEMENZ: FILMREIHE

Beziehungen und Demenz

Wie verändern sich Beziehungen zwischen den Angehörigen und Betroffenen, wenn eine Person an Demenz erkrankt? In einer Filmreihe wird diese sensible Thematik anhand von vier Filmen beleuchtet. Nachmittags gibt es jeweils einen Snack nach der Filmvorführung, abends vorher.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Filmreihe «Demenz im Film»
16./30. Januar, Filmbeginn 14.30 Uhr
23. Januar/6. Februar, Filmbeginn 19 Uhr

zuhören – und sich behutsam preisgeben



der eigenen Biografie näherzukommen – und einander ehrlich zu begegnen. Quelle: L. Bärlocher

dem Label LUV laden die beiden jungen Pfarrerinnen Menschen aus der Kirchgemeinde ein, gemeinsam einen Weg zu gehen – und dabei die eigene spirituelle Biografie zu erkunden. «Wie bin ich die Person geworden, die ich heute bin?», ist die Frage, die zu Beginn der Workshop-Reihe im Zentrum steht. Welche Spuren haben Menschen und Ereignisse hinterlassen, die das eigene Ich geprägt haben?

In der diakonischen Wohngemeinschaft am Wydäckerring bot sich für die beiden Pfarrerinnen die Chance, das Format ein erstes Mal zu erproben. Insgesamt bestand die Gruppe aus sechs Frauen und einem Mann im Alter zwischen 25 und 40, die beiden Pfarrerinnen inklusive. «Als wir jeweils dort ankamen, gab es ein einfaches Abendessen», erzählt Muriel Koch. «Die WG-Bewohnerinnen gaben sich solche Mühe. Der ganze Rahmen war sehr gemeinschaftsfördernd.» Den Workshop selbst stellt man sich am besten als ein Wechselspiel verschiedener Elemente vor: Inputs, Achtsamkeitsübungen,

den anderen zuhören und selber von sich erzählen. Auch stille Sequenzen sind Teil des Ablaufs – dann lassen alle ihre Gedanken individuell aufs Papier fliessen. Erzählt jemand von sich, bilden die anderen den Resonanzraum – Rückfragen sind verboten. «Das ist das Besondere: Es wird nichts bewertet oder zerredet», so Stefanie Porš. Anfangs sei das gewöhnungsbedürftig gewesen, so Muriel Koch. «Aber auch eine ungemein schöne Erfahrung», sagt Stefanie Porš. «Instinktiv suchte die Gruppe nach anderen Möglichkeiten, um ihre Empathie auszudrücken», so Muriel Koch. «Etwa indem wir sagten: «Es klingt spannend und ich würde so gern mehr darüber erfahren, aber es geht im Moment nicht.» Mit der Zeit sei das Vertrauen in der Gruppe so gewachsen, dass solche Bemerkungen nicht mehr nötig gewesen seien. Natürlich sei es auch von der Tagesform abhängig gewesen, wie schnell man in den Prozess fand. «Aber ich habe mich nie exponiert gefühlt», so Stefanie Porš. «Es sind meine Fragen und es ist mein Weg.»

Das Format richtet den Blick auch in die Zukunft: Was ist mein Ziel? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? «Die Reihe ist für Leute gedacht, die Lust haben, Ausblick zu haben auf den Weg, der noch vor ihnen liegt», sagt Muriel Koch. Entwickelt hat den alternativen Glaubenskurs der Theologin Rainer Koch von der Landeskirche Hannover. Nun stellt er ihn anderen Institutionen kostenlos zur Verfügung. Man profitiere mehr von LUV, wenn man schon einige Bruch Erfahrungen gemacht habe, so die Meinung der beiden Pfarrerinnen, die sich von der Ausbildung kennen. Ist es da nicht besser, wenn sich die Teilnehmenden auch ausserhalb des Kurses nahekommen und einander vertrauen? «Nicht unbedingt», sagt Stefanie Porš. «Teilweise ist es in einer anonymen Umgebung fast einfacher, etwas von sich preiszugeben.» Doch im Gegensatz zu anderen Glaubenskursen geht es bei LUV nicht um Wissensvermittlung. LUV ist lebens- und prozessnah. Versöhnung und Empathie werden erfahrbar, und man setzt sich mit den eigenen Grundwerten auseinander. Muriel Koch: «Wichtige religiöse Fragen sind Teil davon.»

LUV-GLAUBENSWORKSHOP

Alleehaus, Neumünsterallee 21, 18.30–21 Uhr
Beginnend mit einem Imbiss.

12. 1., 2. 2., 2. 3., 13. 4., 4. 5., 1. 6., 6. 7.
stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

LUV-GLAUBENSWORKSHOP KOMPAKT

Atelier B 74, Badenerstr. 74, 18.30–21 Uhr
Im Kompakt-Kurs finden die Treffen
in kürzeren Abständen statt.

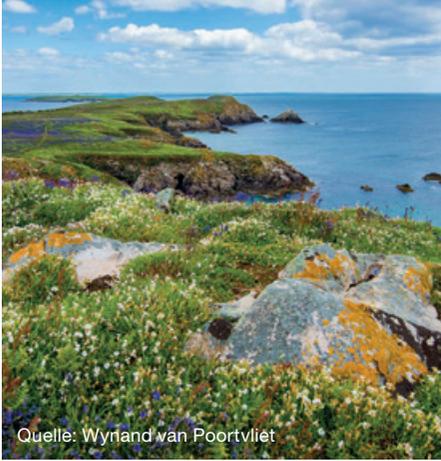
8./15./22. 5., 5./12./19./26. 6.

muriel.koch@reformiert-zuerich.ch



WORT UND MUSIK ZUM NEUEN JAHR

«Reise» nach Irland



Quelle: Wynand van Poortvliet

«Wort und Musik» am Neujahrstag nimmt Sie mit nach Irland. Das Trio Caludo spielt irische Folkmusik, Burkhard Just ergänzt das Programm am Klavier. Dazwischen hören wir kurze Texte aus der vielfältigen Tradition und Geschichte der grünen Insel.

Im Anschluss sind alle zum Neujahrspéro eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 1. Januar, 17 Uhr

Leitung: Pfarrerin Monika Hirt

ÖKUMENISCHER KULTURNACHMITTAG

Pasta, Fussball und Amore

Das Familienleben zu meistern und dabei den Interessen aller Beteiligten gerecht werden, ist schon so eine grosse Herausforderung. Wenn dabei noch südländisches Temperament und schweizerische Genauigkeit aufeinandertreffen, können auch mal die Funken stieben.

Davon kann Rita Angelone, Seconda mit italienisch-spanischem Hintergrund, ein Liedchen singen. Seit über zehn Jahren erzählt sie im Tagblatt und auf dem Familienblog www.dieangelones.ch mit viel Witz und Charme aus dem «alltäglichen Wahnsinn einer italo-schweizerischen Familie in Zürich». Die Themenvielfalt reicht von vermeint-

lich entspannten Familienferien über äusserst strenge Znüni-Vorschriften bis hin zu einem allzu technikgläubigen Ehemann.

Mit einer Mischung aus Gespräch und Lesung blicken wir auf über zehn Jahre Kolumnen und Familienblog zurück. Marco Wyrch sorgt am Klavier mit italienischen Schlagern für den musikalischen Rahmen.

PFARREI ST. KONRAD

FELLENBERGSTR. 231, ALBISRIEDEN

Sonntag, 22. Januar

Kaffee und Kuchen ab 16 Uhr

Vorführung um 17 Uhr

Eintritt CHF 15.–

VORANZEIGE

Auffahrtstage im Montafon



Quelle: Flickrzhref

Gemeinsame Erlebnisse, auftanken, Spass haben, neue Kontakte knüpfen und Freundschaften pflegen. Eine Auszeit für Familien, Junge und Junggebliebene sollen diese Auffahrtstage sein. Dieses Jahr verbringen wir das Auf-fahrts-Wochenende im Montafon (Österreich) und wohnen im Jufa Hotel. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder in den aufgelegten Flyern.

JUFA HOTEL MONTAFON/ÖSTERREICH

Donnerstag bis Sonntag, 18.–21. Mai 2023

Auskunft: Matthias Walther

«Du bist ein Gott,



Jedes Jahr wird ein Satz aus der Bibel gewählt, der uns als Losung

MURIEL KOCH, Pfarrerin

In der Bibel spricht eine Frau die Worte, die uns im Jahr 2023 als «Losung» begleiten. Sie beschreibt Gott auf berührende Art und spricht eine Hoffnung von uns an: Gott sieht und hört, was mit uns geschieht. Mit diesen Worten lässt sich das neue Jahr gut beginnen.

«Du bist ein Gott, der mich sieht» heisst es in Genesis 16,13. Es ist die Losung für das Jahr 2023, eine Art Überschrift für alles, was kommt, wenn man diese Tradition der Losungen für sich nutzen möchte.

Einiges ist besonders an diesem Satz. Es ist eine Frau, die Gott bei einem seiner Namen nennt, «El-Roi». Das bedeutet «Gott, der mich sieht». Die Frau heisst Hagar. Ihr ergeht es nicht gut als Magd bei Sara und Abraham. Zuerst wollte das kinderlose Ehepaar sie als Leihmutter. Und als das klappte, kam Eifersucht auf. Sie wird von ihrer Herrin Sara in die Wüste geschickt, noch

der mich sieht»



ung begleitet. Quelle: Marc Eder

bevor das Kind da ist. In der Bibel haben die Namen oft wichtige Bedeutungen: Hagar bedeutet «Flucht». Die junge Frau ist mit dem ungeborenen Kind auf der Flucht und ist verzweifelt, als ihr Gott in Form eines Engels begegnet. In gewisser Weise kann sie von Glück reden, dass ein Engel sie in dieser Situation anspricht.

Die Begegnung ist sinnbildlich: Gott sieht genau die Frau, die ausgestossen ist. Er kommt zu der, die ihn gerade sehr braucht. Er sieht die Schwache, der Unrecht geschehen ist. Gott ist, wie wir uns Gott erhoffen. «El-Roi» kommt nur einmal vor in der Bibel. Fast wünscht man sich, es hätte mehr davon gegeben.

Hagar ist die erste Frau in der Bibel, die auf diese direkte Art von Gott angesprochen wird. Doch damit nicht genug: Gott gibt ihr über seinen Engel auch noch vor, wie sie ihren Sohn nennen soll: Ismael. Und das wiederum heisst: Gott hört.

«Den sollst du Ismael, «Gott hat gehört», nennen. Denn der Herr hat dich gehört.»

GENESIS 16,11

Gott sieht dich und Gott hört. Es sind Worte wie eine warme Decke. Mit ihnen gerüstet können wir das neue Jahr angehen. Oft fehlt uns nicht mehr, als dass wir gesehen und gehört werden. Von Gott, aber ganz sicher auch von einander.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein Jahr, in dem wir Gottes Augen und Ohren nutzen und uns untereinander um das Gleiche bemühen: einander zu sehen und hören.

Wenn Sie neugierig geworden sind auf diese Jahreslosung, Hagar und Ismael und wie die Bibel und der Koran von ihnen berichten sowie generell Lust auf die Auseinandersetzung mit biblischen Texten haben, kommen Sie vorbei im Kursformat «Bibel Lesen» (siehe auch Seite 8).

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN, GRAUES ZIMMER
Mittwoch, 18. Januar, 19–21 Uhr
Informationen Pfrn. Muriel Koch, 044 431 12 08



Bild: Adam Kring

JAHRESZEITENFEIER MIT TAUFERINNERUNG

Ab Ende Januar nimmt das Tageslicht wieder deutlich zu: Wir begrüßen dieses Licht der heller werdenden Tage in der Jahreszeitenfeier. Mit einer Geschichte, Musik und Gebeten stimmen wir uns darauf ein.

Eingebunden in diese Feier ist die Taferinnerung. Wasser und Licht gehören zur Taufe. Das Licht der Taufkerze steht als Zeichen für Gottes Liebe, die uns erhellt und erwärmt. Alle, die eine Taufkerze besitzen, sind eingeladen, sie in den Gottesdienst mitzubringen.

Die Unti-Kinder vom Club 3 und ihre Katechetinnen Monika Défayes und Silvana Serra Zehnder gestalten den Gottesdienst mit. Zudem dürfen wir auch gemeinsam die Taufe eines Kindes feiern.

Klein und Gross sind herzlich willkommen. Die Familien, welche im Jahr 2021 ihr Kind taufen oder segnen liessen, erhalten zusätzlich eine persönliche Einladung.

Nach der Feier sind alle zu einem einfachen Znacht mit Suppe, Wienerli und Dessert eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr
Pfrn. Judith Engeler und Team
Mitwirkung: Kinder vom Club 3



Wir übernehmen das Bistro. Quelle: Tamara Guyer

PROJEKT «CHILEHÜGEL 2026»

Bistro ufem Chilehügel

Die Übergabe des «Bistro ufem Chilehügel» an den Kirchenkreis neun ist auf den 1. April 2023 geplant. Bis dahin wird das Team des Christuszentrums Sie weiterhin bewirten. Wir planen nun den Start und laden Sie ein, am Projekt mitzuwirken.

Noch bis Ende März 2023 bewirten das Team des Christuszentrums das «Bistro ufem Chilehügel» und freut sich über Ihren Besuch. Gleichzeitig sind wir daran, uns immer mehr mit dem alltäglichen Bistrobetrieb vertraut zu machen und sind froh, vom grossen Erfahrungsschatz des CZ-Teams profitieren zu können. Neben neuen Angestellten, die wir am rekrutieren sind, sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen.

FREIWillIGE GESUCHT

Vielleicht wollten Sie schon immer mal in einem Gastrobetrieb mitwirken? Wir suchen Freiwillige, die für bestimmte Zeiten als Gastgeber*innen tätig sind. Sie begrüssen die Gäste, servieren, dekorieren, waschen ab und kommen

mit den Leuten ins Gespräch. Sie haben die Möglichkeit, entweder regelmässig am Morgen, über Mittag, am Nachmittag oder am Abend mitzuwirken.

Gerne schauen wir mit Ihnen Ihre Vorstellungen an und suchen den passenden Platz. Sie werden ausreichend in die Tätigkeiten eingeführt und dabei begleitet. Die Inserate für die verschiedenen Aufgaben finden Sie jetzt auf unserer Homepage, www.reformiert-zuerich.ch/neun, unter der Kachel «Bistro ufem Chilehügel».

Kontakt:

Tamara Guyer, Sozialdiakonin
Matthias Walther, Sozialdiakon

FORTSETZUNG ZU «DIE BIBEL ENTDECKEN»

Kurs «Die Bibel lesen»

Die einen nehmen sie kaum (noch) in die Hand, andere sind durch ihren persönlichen Glauben mit ihr vertraut: Die Bibel. Im Kursformat «Bibel lesen» diskutieren wir ausgewählte Texte und ihre historischen und theologischen Hintergründe. Den Anfang machen wir mit Hagar und der Jahreslosung 2023 im Buch Genesis.

Die Bibel ist das Zentrum, um das sich vieles dreht, zumindest wenn es um das Christentum und insbesondere um die reformierte Kirche geht. Gleichzeitig ist sie so dick und vielschichtig, dass man eigentlich immer das Gefühl hat, man habe nicht wirklich den Durchblick.

Im letzten Jahr trafen sich einige Leute im Kurs «Die Bibel entdecken» und erkundeten zusammen mit den Pfarrerrinnen Monika Hirt und Muriel Koch im Eiltempo die Bibel. Was etwas zu kurz kam, war das Lesen und Austauschen.

Im neuen Format «Bibel lesen» diskutieren wir ausgewählte biblische Texte und verorten sie historisch und theologisch. Den Anfang machen wir am 18. Januar mit der Geschichte rund um Hagar,

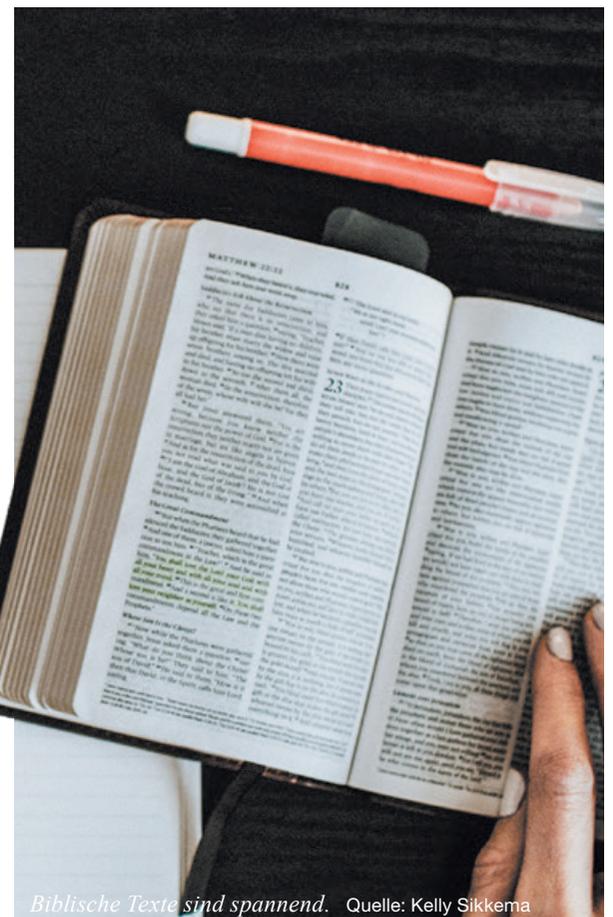
aus der die Jahreslosung 2023 stammt. Bei dieser Frau zeigen sich damalige Hoffnungen und Ideale in Bezug auf Familie. Ebenfalls lernen wir mit ihr eine jüdisch-christliche Perspektive auf die Anfänge des Islams kennen. Zur Vorbereitung können Sie Genesis 16 und 21 lesen.

Merken Sie sich auch schon das nächste Datum von «Bibel lesen»: Am 15. März vergleichen wir die Passionsgeschichten in den vier Evangelien.

Eine Anmeldung ist erwünscht bei: Pfarrerin Muriel Koch, T 044 431 12 08 muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 18. Januar, 19–21 Uhr



Biblische Texte sind spannend. Quelle: Kelly Sikkema

FRAUENKINO

«Astrid»

Der Spielfilm «Astrid» illustriert die jungen Jahre der berühmten und erfolgreichen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Als junge Frau wird sie unverheiratet schwanger. In den 1920er-Jahren ein Skandal. Im Anschluss an den Film Apéro und Diskussion.

Nachdem Astrid Lindgren eine unbeschwerte Kindheit verbracht hat, sehnt sie sich als junge Frau nach einem Leben voller Selbstbestimmung. Bei der örtlichen Tageszeitung fängt sie als Praktikantin an und verliebt sich Hals über Kopf in den Herausgeber. Kurz darauf wird Astrid mit gerade einmal 18 Jahren schwanger. Sie muss ihren Sohn heimlich gebären und in die Pflege geben. Durch die Krankheit der Pflege-

mutter nimmt Astrid ihren Sohn zu sich. Doch das Muttersein birgt viele Herausforderungen. Da kommt ihr das Talent für das Geschichten erzählen zur Hilfe – der Grundstein für ihre erfolgreichen Kinderbücher.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 11. Januar, 19 Uhr
Pfarrerin Monika Hirt



Solisten des Kammerorchesters Basel. Quelle: Konstantin Timokhine

KONZERT WESTSPIELE

Ein musikalischer Spass

Gute Unterhaltung ist garantiert mit dem inszenierten Konzert, das von Solisten des Kammerorchesters Basel zum Besten gegeben wird. Sie hören Musik von Beethoven, Cage und Mozart. Eintritt frei, Kollekte.

«Ich muss halt immer einen Narren haben», gestand Mozart seiner Frau in einem Brief von 1791. Auf drei Arten musikalischer Narren hatte er es in seinem «Musikalischen Spass» abgesehen: auf unfähige Komponistenkollegen, auf arrogante Streicher und auf betrunkene Hornisten. Das Divertimento in F-Dur bietet unter anderem mit der Kunst des gekonnten, augenzwinkernden Falschspielens eine herrliche Stilparodie auf höchstem Niveau. Eine ebenso kunstfertige Unterhaltung ist das Sextett für zwei Hörner und Streichquartett von

Beethoven mit seiner heiteren Stimmung. Die gängige Auffassung von Musik wird in John Cages Komposition «4'33» in Frage gestellt, erklingt doch in diesem Musikstück kein einziger Ton.

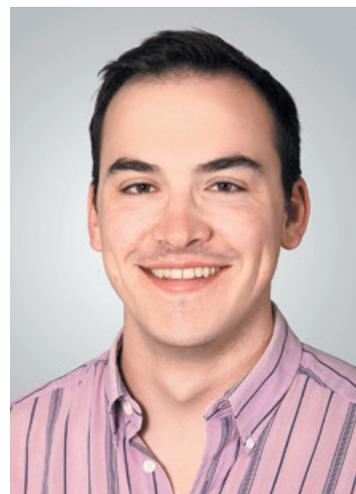
Eva Miribung, Tamás Vásárhelyi / Violine
Bodo Friedrich / Viola
Georg Dettweiler / Violoncello
Mark Gebhart / Horn
Konstantin Timokhine / Horn

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag, 21. Januar, 19.15 Uhr

KIRCHENKREIS-KOMMISSION

Neu im Team: David Grob



David Grob. Quelle: Foto Welti

Nun ist es soweit, ab dem 1. Januar bin ich als Mitglied in der Kirchenkreis-Kommission mit dabei. Bereits im Juni wurde ich als Gast in die Kommission gewählt und hatte die Möglichkeit, mich mit meinen künftigen Aufgaben vertraut zu machen.

Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Kirchenkreises neun und freue mich auf viele tolle Momente mit der Gemeinde.

Im Kreis 9 wohne ich bereits seit fünf Jahren und finde hier beim Spazieren im Dunkelhölzli oder beim Schwimmen im Hallenbad und der Limmat einen Ausgleich zu Studium und Arbeit.

Für ein Gespräch melden Sie sich gerne via Mail:
david.grob@reformiert-zuerich.ch

Bis bald!

David Grob, Kirchenkreis-Kommission

VORANZEIGE SENIORENFERIEN

Erholung im schönen Schwarzwald

Wir verbringen eine tolle Woche im Hotel Teuchelwald, das sich mitten in einem schönen Parkgelände in Freudenstadt befindet. Reservieren Sie sich bereits jetzt das Datum.

SONNTAG BIS SAMSTAG, 3.–9. SEPTEMBER

Marco Mühlheim, Sozialdiakon



Der Besuchsdienst «va bene» pflegt Beziehungen im Alter. Quelle: Archiv Kirchenkreis neun

«VA BENE»

Informationsabend

Frau Dr. Bettina Ugolini, Leiterin der psychologischen Beratungsstelle LiA «Leben im Alter», informiert über die Begleitung von Menschen im Alter und stellt die Kursreihe «va bene» vor, die im März startet. Interessierte, die sich gerne beim Besuchsdienst engagieren möchten, sind herzlich zu diesem Info-Abend eingeladen. Bitte melden Sie sich bis 20. Januar bei Kathrin Safari an, 044 492 03 00.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Donnerstag, 2. Februar, 18–20 Uhr



Freud und Leid im November

TAUFEN

Mattea Ophelia Bachmann
Niklas Elbel
Sophie Leandra Hauser

BESTATTUNGEN

Hanneli Bräm-Walther, 1935
Max Hanser-Gemperle, 1921
Jakob Armin Krebs, 1931
Johann Merz, 1930
Erika Müller-Rodel, 1930
Bruno Oberhänsli, 1923
Adolf Schneebeili-Hoppler, 1925
Meta Senn, 1937
Marianne Christa Wirth-Dobke, 1932

Gottesdienst

Sa, 31. Dezember, 17.30h

Ökumenischer Silvester-Gottesdienst
Pfr. Francesco Cattani
D. Scheidegger, kath.
H.-U. Bühler, Saxofon
B. Just, Orgel
Alte Kirche Albisrieden

Sa, 31. Dezember, 17.30h

Ökumenischer Silvester-Gottesdienst
Pfrn. Judith Engeler
Pfr. Matthias Horat, kath.
Andy Schindler, method.
T. Räber, Trompete
P. Schefer, Orgel
Grosse Kirche Altstetten

So, 1. Januar, 17h

Neujahrsfeier mit Wort und Musik
«Reise» nach Irland mit dem Trio Caludo
Burkhard Just, Klavier
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

So, 8. Januar, 10h

Gottesdienst
Pfrn. Muriel Koch
Verabschiedung von Franz Grossen
Grosse Kirche Altstetten

So, 8. Januar, 10h

Gottesdienst
Pfrn. Judith Engeler
Alte Kirche Albisrieden

So, 15. Januar, 10h

Gottesdienst
Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden

So, 15. Januar, 17h

Impuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Parallel Kids Point
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

So, 22. Januar, 10h

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen
Pfrn. Monika Hirt und ökumenisches Team
Grosse Kirche Altstetten

So, 22. Januar, 19h

Jazz-Gottesdienst der Jazzkirche Zürich
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 29. Januar, 17h

Jahreszeitenfeier mit Tauferinnerung
Pfrn. Judith Engeler
Neue Kirche Albisrieden

60 Plus

Do, 26. Januar, 9h

Zmorge-Träff
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Familie

Sa, 7. Januar, 10h

EIKi-Kinderkleiderbörse
elkibörse@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 7. Januar, 10h

Fiire mit de Chliine
Regula Rechsteiner
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 7. Januar, 10h

Kolibri
Pfrn. Judith Engeler
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Jugend

Fr, 13. Januar, 19h

Praise9
Ökumenische Feier
Pfr. Felix Schmid
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 20. Januar, 19.30h

Pizza-Andacht
ab 1. Oberstufe
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

NEWSLETTER

*Interessiert?
Dann melden Sie sich an.*

Gemeinschaft **Bildung**

Do, 5. Januar, 14.30h

Sing-Café

Offenes Singen

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Mi, 11. Januar, 18h

Grüenau-Znacht

Kathrin Safari
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Do, 12. Januar, 14h

Jass- und Spielnachmittag

Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten,
Zwinglizimmer

Do, 12. Januar, 18h

Fiirabig mit Zäme Znacht

Tamara Guyer
Bistro ufem Chilehügel
Altstetten

Di, 17. Januar, 12h

Ziischtig-Zmittag

Kathrin Safari
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Di, 17. Januar, 14h

Lisme für alli

Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Mi, 18. Januar, 12.15h

Mittagstisch für alle

Anmeldung bis 16. Jan.
Kathrin Safari
Neue Kirche Albisrieden

Di, 24. Januar, 14h

Männertreff

Jahresprogramm 2023
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Mi, 11. Januar, 19h

Frauenkino

Film: «Astrid»

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 18. Januar, 19h

Kurs «Die Bibel lesen»

Pfrn. Muriel Koch
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

So, 22. Januar, 17h

Ökumenischer Kulturnachmittag

Pfrn. Monika Hirt
Ab 16h Kaffee und
Kuchen. Eintritt CHF 15.–
Pfarrei St. Konrad
Fellenbergstrasse 231
Albisrieden

Mi, 25. Januar, 9.30h

Bibelmorgen

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Andacht/ Spiritualität

Fr, 27. Januar, 16h

Ökumenisches Trauercafé

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Musik

Sa, 21. Januar, 19.15h

Konzert Westspiele

Mit Solisten des
Kammerorchesters Basel
Daniela Timokhine
Grosse Kirche Altstetten

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Δ nur mit Anmeldung

Familien

Dienstags, 14–15h*

Mittwochs, 10–11h*

EIKi-Kinderkleiderbörse

elkiboerse@hisppeed.ch
Neue Kirche Albisrieden, UG

Montags u. Dienstags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen Δ

Aliya Soulaïman
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9 und 10.15h*

Eltern-Kind-Singen Δ

Susanne Görbert
Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9 und 10.15h*

Eltern-Kind-Singen Δ

Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen Δ

Susanne Görbert
Kirchgemeindehaus Altstetten

Freitags, 15.30h*/ 16.30h*

Malatelier für Kinder

Katja Wolfensberger
T 079 740 62 26
Neue Kirche Albisrieden, UG

Bildung

Montags, 10h*

Deutsch-Unterricht für Geflüchtete

anschliessend 12h*

Mittagstisch für Geflüchtete

Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Andachten/ Spiritualität

Mittwochs, 9h

Morgenfeier

Heidi Gehrig
Kirche Suteracher
Altstetten

Donnerstags, 21h*

Abendliturgie

Regula Rechsteiner
Alte Kirche Altstetten

Samstags, 9h

Liturgisches Morgengebet

Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Gemeinschaft

Mittwochs, 9h

Kafi-Gipfeli-Träff

Marco Wismer
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Donnerstags, 9.30h

Café-Treff-Zentrum

Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Donnerstags, 18h*

Fiirabig

Tamara Guyer
Bistro uf em Chilehügel, Altst.

Freitags, 18.15h*

Yoga für Frauen

Alexandra von Weber
Kirchgemeindehaus Altstetten
Lutherzimmer

Chorproben

Montags, 15.30h*

Singgruppe neun

Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15h*

Laudate Chor

Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

Donnerstags, 19.30h*

Gospelchor Albisrieden Am 12.1. Schnupperprobe für Interessierte

Thomas Hengartner
Neue Kirche Albisrieden

reformierte kirche zürich

BETRIEBSLEITUNG

Susanne Kohler | 044 492 81 00
susanne.kohler@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 48
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grünenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Judith Engeler | 044 521 24 00
judith.engeler@reformiert-zuerich.ch

Dinah Hess | 078 236 88 12
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Nicolas Graf | 044 545 10 96
nicolas.graf@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 044 431 12 00
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Nicole Salvalaggio | 044 545 18 42
nicole.salvalaggio@reformiert-zuerich.ch

Jennifer Theiler | 044 431 12 05
jennifer.theiler@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Mary Rios | 044 545 18 43
maria.rios@reformiert-zuerich.ch

Michael Schellenberg | 044 545 18 43
michael.schellenberg@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch